



Informationsvorlage Nr. IV-003/2013 - öffentlich
für den Bauausschuss

16.01.2013

Fachbereich Stadtentwicklung

Anett Paul
421-660

Umgestaltung Spielplatz Elbstraße / Spielen im Luthergarten - Entwurfsplanung

Bezug:

Beschluss Stadtrat I/424-54-09 vom 20.05.2009 Realisierung Projekt Luthergarten 2017

- Hier: Anpassung Spielplatzanlage (im Beschlusstext), 2stufiger Rückbau in der beigefügten Anlage (Präsentation)

Anfrage Herr Richter in der 31. Sitzung des Bauausschusses vom 28.11.2011 – Bleibt der Spielplatz erhalten?

Anfrage Herr Neumann in der 26. Sitzung des Kulturausschusses vom 11.01.2012 – Bürgermeister Zugehör teilt mit, dass der Spielplatz nicht geschlossen wird. Bitte um Klarstellung.

Präsentation im Bauausschuss am 30.01.2012 zur Sachlage und Info: gemeinsame Lösung mit dem Architekten des Luthergartens wird angestrebt.

Anfrage DIE LINKE vom 12.03.2012 - Projektpläne - Sanierung Einzeldenkmal Wallanlage 1. Teil Andreasbreite (892.000 EUR).

Antwort der Verwaltung: Die Gesamtkosten betragen 892.000 EUR (Bewilligung Unesco für Planung, Sanierung Wallgraben, Gestaltung Wegebeziehungen und Platzflächen, Bepflanzungsmaßnahmen). Zeitraum 2010-2014. Für 2012 stehen lediglich 89.200 EUR zur Verfügung, damit wird der Wallgrabenablauf Hallesche Straße saniert einschl. Einbau einer Pumpenanlage.

Sachverhalt:

In Vorbereitung auf das 500-jährige Jubiläum der Reformation entsteht in den Wallanlagen der Lutherstadt Wittenberg bis zum Jahre 2017 der „Luthergarten“. Aktuell befindet sich im Umfeld des Luthergartens ein Bestandsspielplatz mit angrenzender Kombination aus einer Pergola und einem Holzdeck. Der Spielplatz an sich setzt sich aus verschiedenen Erdmodellierungen, großflächigen Sandspielflächen und Gehölzpflanzungen sowie unterschiedlichen, teils sehr maroden Spielgeräten zusammen. Teile des Spielplatzes mussten aufgrund des schlechten Zustandes Ende 2012 gesperrt werden.

Im Zuge des weiteren Ausbaus des Luthergartens und den Planungen für einen neuen Spielplatz, sollen aufgrund der neuen Wegeführung sowie Baumpflanzungen, des schlechten Zustandes der vorhandenen Spielgeräte und aus gartendenkmalpflegerischen Gründen Teile

des Bestandsspielplatzes zurückgebaut werden. Hierzu zählten einerseits der Rückbau verschiedener Spielgeräte wie den Spielkombinationen mit Rutschen, Brücken und Kletterelementen sowie ein Balancierparcours.

Andererseits müssen auch die Erdmodellierungen und Sandspielflächen des Bestandsspielplatzes zurückgebaut werden. Die Erdmassen hieraus werden im Luthergarten wieder eingebaut um die Geländemodellierung der ehemaligen Wallanlage sicht- und erlebbar zu machen. Der Sand der Spielflächen wird zur Bodenverbesserung im Luthergarten verwendet. Für die Neugestaltung des Luthergartens müssen überdies Teilbereiche der Pflanzflächen gerodet werden.

1. Gesamtkonzept „Spielen IM / AM Luthergarten“

In den ellipsenförmigen Luthergarten, in dem 270 Bäume aus der ganzen Welt gepflanzt werden, wird auch ein umfassendes Spielangebot integriert. Das Thema Spielen ist von Beginn an Thema bei der Entwicklung des Luthergartens und so Bestandteil des Entwurfes und der Projektpräsentation.

Dem Spielangebot liegt ein Gesamtkonzept zugrunde, welches die Bereiche „Spielen IM Luthergarten“ und „Spielen AM Luthergarten“ unterscheidet. In Bezug auf den Aspekt „Spielen IM Luthergarten“ werden in der inneren Ellipse des Luthergartens punktuell Spielgeräte angeordnet.

Der Konzeptteil „Spielen AM Luthergarten“ sieht verschiedene Spielbereiche vor, welche sich in die Wallanlage im Umfeld des Luthergartens einfügen. Sämtliche Spielgeräte orientieren sich, in Abstimmung mit der Stadt Wittenberg, gestalterisch an dem Thema „Mikrokosmos“.

Der Spielbereich des Konzeptteils „Spielen AM Luthergarten“ wird wie eine Insel in die Rasen- und Wiesenflächen der Wallanlage am Luthergarten eingestreut. Die Grundform dieser Spielinsel ist ebenso wie die Form des Luthergartens eine Ellipse. Diese wird jedoch durch die Bespielung und Nutzung durch die Kinder umgeformt und in eine neue Form transformiert. Auf diese Weise entsteht bei gleich bleibender Formensprache ein spannungsreicher und der Nutzung angepasster Spielbereich zum „Spielen AM Luthergarten“.

Durch die beiden Konzept-Schwerpunkte „Spielen IM und AM Luthergarten“ wird ein umfassendes und flächendeckendes Spielangebot für den Luthergarten und dessen Umgebung konzipiert. Es besteht die Möglichkeit, die Spielinsel in zwei Ausbaustufen zu realisieren. Generell wird jedoch die Umsetzung in einem Zuge angestrebt.

Dem nächsten Schritt der Genehmigungsplanung wurde im Hinblick auf die Einholung der denkmalrechtlichen Genehmigung vorgegriffen und eine Stellungnahme seitens des Landesamtes für Archäologie und Denkmalpflege Sachsen-Anhalt abgefordert. Eine positive Rückmeldung liegt seitens des Fachgebietes Gartendenkmalpflege vor, so dass von einer Genehmigung ausgegangen werden kann.

2. „Spielen IM Luthergarten“

Die punktuellen Spielgeräte des Konzeptteils „Spielen im Luthergarten“ werden im Bereich der Obstwiesen angeordnet, da hier in Abschnitten eine lockere Pflanzung entstanden ist und auch weiterhin entstehen wird. Hierbei werden entsprechend dem Thema 'Mikrokosmos' an 5 bis 6 Standorten die Wipp- und Schwinggeräte „Gräser“ der Firma conlastic GmbH aus Meerbusch verwendet. Es wird auf drei unterschiedliche Größen zurückgegriffen um ein Spielangebot für verschiedene Altersklassen zu etablieren.

3. „Spielen AM Luthergarten“

In Zuge der Neugestaltung des Spielplatzes werden zwei Spielbereiche realisiert, welche unterschiedlichen Nutzergruppen gewidmet sind. Hierbei wird ein Kleinkinderspielbereich für Kinder unter drei Jahren und ein Spielbereich für Kinder über drei bis zwölf Jahren realisiert.

Der Kleinkinderspielbereich für Kinder unter drei Jahre hat eine Gesamtfläche von ca. 140 m², welche als Sandspielfläche ausgebildet wird. In diesem Bereich werden zwei Wipptiere sowie ein Spielkombination angeordnet. Bei den Wipptieren handelt es sich entsprechend des Spielthemas „Mikrokosmos“ um die Doppelwippe „Mücke“ und die Einzelwippe „Ameise“ der Firma SIK Holz aus Niedergörsdorf. Die maßgefertigte Spielkombination mit dem Thema „Wiese“ der Firma SIK Holz passt sich aufgrund der Gestaltung und Farbwahl ebenfalls in das Konzept ein und umfasst verschiedene Podeste, eine Rutsche, einen Kletteraufgang und einen Sandaufzug. Hierbei wurde auf Wand- sowie Dachkonstruktionen verzichtet und eine offene Gestaltung gewählt.

Der Spielbereich für Kinder von drei bis zwölf Jahre umfasst eine Sandspielfläche von ca. 180 m², in welche ein maßgefertigtes Kombinationsspielgerät der Firma SIK Holz integriert wird. Entsprechend des Spielthemas „Mikrokosmos“ wird hierbei eine Spielkombination in Wiesenoptik zum Klettern verwendet. Diese Optik wurde ganz bewusst gewählt, um ein lockeres und offenes Erscheinungsbild der Spielgeräte innerhalb des sensiblen Bereiches der Parkanlage zu erzielen. Auf Seitenwände, Dächer und Ähnliches wird verzichtet. Hauptaugenmerk liegt auf vertikale Strukturen, zwischen welchen Seile, Netze, Balancierbalken, eine Holzkonstruktion als Nest zum Verstecken und Podeste angeordnet sind.

Die beiden Spielbereiche schließen unmittelbar an die Bestandspergola und das -holzdeck an. Auf Grund dessen wird dieser Bestand mit in die neue Gestaltung eingebunden und nutzbar gemacht. Das Holzdeck wird durch die Aufstellung von Sitzbänken der Firma Westeifel Werke aufgewertet. Alternativ können Bänke der Firma LIF Freiraumobjekte entsprechend der Möblierung des Luthergartens verwendet werden. Hier haben die Eltern der spielenden Kinder die Möglichkeit sich zu treffen und ihre Kinder im Blick zu behalten.

Die Bestandspergola wird mit „Wildem Wein“ berankt und somit aufgewertet. Zusätzlich bietet die berankte Pergola den Kleinkindern einen beschatteten Sandspielbereich. Dauerhaft ist der Erhalt der Pergola nicht zwingend notwendig.

4. Kosten

Auf der Grundlage des vorliegenden Bearbeitungsstandes vom 30.11.2012 des Büros Kipar wurden die Rückbau- und Herstellungskosten in Höhe von Brutto 95.200,00 Euro ermittelt. Zusätzlich fallen Planungskosten in Höhe von Brutto 16.700,00 Euro an. Es ergeben sich somit Gesamtkosten in Höhe von 111.900,00 Euro.

5. Finanzierung

Die Rückbaukosten einschließlich zugehöriger Planungskosten in Höhe von Brutto 25.000 Euro sind über die UNESCO-Förderung zur Sanierung der Andreasbreite abgedeckt. Die Realisierung ist laut Fördermittelantrag für 2013 vorgesehen. Für die Herstellungs- und Planungskosten zur Neugestaltung des Spielplatzes in Höhe von Brutto 86.900 Euro wurden Haushaltsmittel vom FB ÖB-3 für das Haushaltsjahr 2013 angemeldet.

Eckhard Naumann

Anlagen:

Anlage 1 – Konzeptplan Spielplatz

Anlage 2 – Entwurf

Anlage 3 – Bestandsspielplatz – Überlagerung Luthergarten und neuer Spielbereich

Anlage 4 – Bestandsspielplatz - Abbruch und Rodung